

Zähne zusammenbeißen

Sind Sie verspannt und haben Rückenprobleme? Eine Frage, die man vom Zahnarzt kaum erwartet. „Die Zähne werden oft als isolierter Ort gesehen, dabei liegt der Grund für manche chronischen Kreuzprobleme im Zahn-Mund-Kieferbereich“, sagt der Salzburger Zahnarzt Jürgen André.

VON CHRISTINE RADMAYR

Die Weise, wie man zusammenbeißt, beeinflusst die ganze körperliche Statik. Wie sich die Zähne von Ober- und Unterkiefer beim Zerkleinern der Nahrung berühren, ist mitentscheidend für das Wohlbefinden“, erklärt der Wahl-Zahnarzt, der jahrelang Erfahrung als Zahntechniker gesammelt hat, bevor er Zahnmedizin studierte. Durch Fortbildungen im Bereich ganzheitlicher Zahnmedizin und Medizin sowie der Atlas-therapie nach Aarlon entdeckte André immer mehr Zusammenhänge zwischen muskulären Verspannungen und der Zahn-Kieferregion.

„Verschiebungen in der Körperstatik, die mit einseitigem Verlust der Bisshöhe beginnen können, resultieren oft aus 'gut' gemeinten Füllungen, die etwas niedriger sind als der eigene Zahn es war“, sagt der Zahnarzt, der in einem Zentrum für ganzheitliche Diagnose und Therapie etwa mit einem Shiatsu-Therapeuten zusammenarbeitet.

Eine Füllung richtet noch nichts an, wenn drei, vier und mehr Füllungen die Bisshöhe verändern, kann es zu einem muskulären Ungleichgewicht kommen. Die Kaumuskeln müssen sich auf jener Seite mit der stärkeren Reduktion der Beißflächen vermehrt anspannen, um den Kontakt der Zähne herzustellen. „Durch die Verknüpfung der gesamten Muskulatur im Körper übertragen sich die Kraftlinien auf den Rumpf bis hinunter zu den Füßen. „Dieses Wechselspiel lasse ich den Patienten in einer Übung selbst spüren.“

„Verspannung durch die Kieferstellung spielt oft bei Rückenschmerzen eine Rolle.“

JÜRGEN ANDRÉ



Zuerst begutachtet der Zahnarzt immer Zähne und Zahnstellung. „Wenn angezeigt, schaue ich mir dann die Wirbelsäule an und richte diese durch Mobilisierung der Muskulatur ähnlich zu osteopathischen Griffen ein“, erzählt der 52-jährige Zahnarzt, der die Wirbelsäule samt Atlas wieder geradesetzt, was sofort zu erkennen ist.

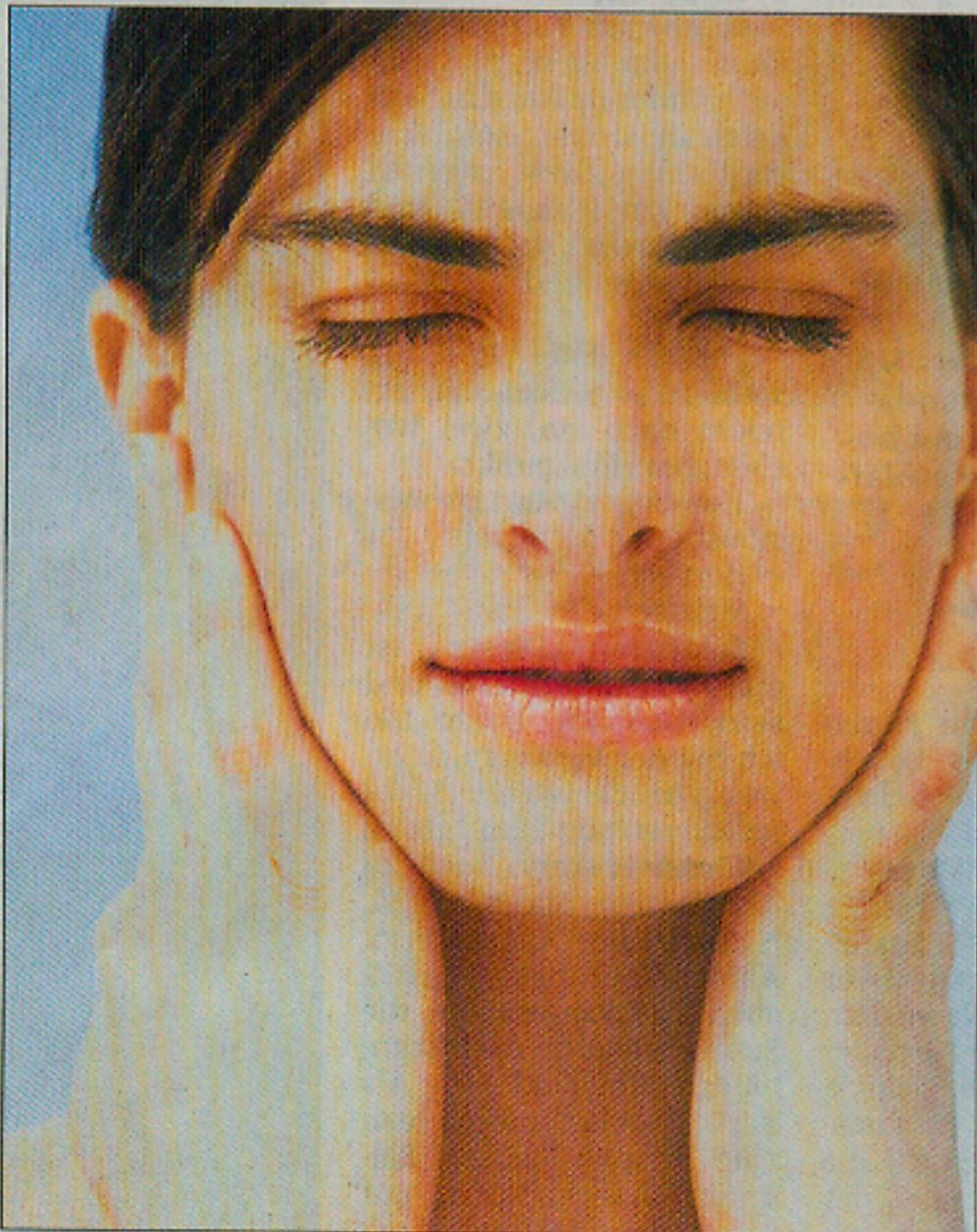
„Ich gebe dem Patienten Übungen mit, wie er das muskuläre Gleichgewicht halten kann, sonst kehrt die Dysbalance wieder. Natürlich wird auch die Bisshöhe reguliert beziehungsweise eine Aufbisschiene angefertigt.“ André

empfiehlt Bauchtanz oder das Üben mit dem Hula-Hoop-Reifen als Vorbeugung, um die Rückenmuskulatur locker zu halten. Der „Biss“ ist oft nur ein Puzzleteil für chronische Schmerzen. Stoffwechselprobleme, einseitige Überlastung, Abnutzung, seelischer Druck sind weitere Faktoren.

Der Zahnmediziner gibt

sein Wissen über die Wechselwirkung von Zusammenbiss und dem restlichen Körper, wie man Blockaden der Wirbelsäule erkennt und behandelt, in einem Seminar für Therapeuten weiter.

Info: Seminar „Die Sprache der Zähne“, 12. März im Linzer Institut Weiser, Uni-onstr. 3, 9 bis 19 Uhr, 113 Euro. Anmeldung 0650-66 77 277. Auskunft: Dr. André: 0662/870669-21



Bei Rückenschmerzen auch an den Zahn-Kieferbereich denken